

# I. Vereinsnachrichten.

---

## *An die Vereinsmitglieder!*

Das Jahrbuch wird den Vereinsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder haben ausserdem freien Zutritt zu sämtlichen städtischen Sammlungen des Museums.

Über die Vortragsabende, die im Winter in jedem Monat zweimal im Vortragssaal des Museums stattfinden, wird ein besonderer Plan ausgegeben und den Mitgliedern zugesandt.

Innerhalb des Vereins bestehen drei besondere Abteilungen:

1. Eine botanische;
2. eine mineralogisch-geologische;
3. eine zoologische.

Die erste Abteilung veranstaltet im Sommer jeden Mittwoch Nachmittag eine botanische Exkursion. Zwischendurch werden einzelne Tagesausflüge unternommen.

Die Abteilungen 2 und 3 machen gewöhnlich einmal im Monat einen wissenschaftlichen Ausflug. Mitglieder, die sich für diese Abteilungen eingetragen haben, erhalten besondere Nachricht. Im übrigen werden alle Mitteilungen an die Vereinsmitglieder in dem Aushängekasten im Säulengang vor dem Museum angeschlagen.

Die Vereinsbücherei ist den Mitgliedern während der Dienststunden des Naturhistorischen Museums jederzeit zugänglich.

---

# Jahresbericht für das Jahr 1925

(1. April 1925—26)

erstattet in der

Hauptversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.)  
am 22. März 1926

von dem

Vorsitzenden des Vereins, Oberstudiendirektor Dr. Fr. Heineck.

Meine Damen und Herren!

Viele Jahrzehnte hindurch gehörte es für alle an den Naturwissenschaften irgendwie interessierten Persönlichkeiten Wiesbadens, ja man kann sagen Nassaus, gleichsam zum guten Ton, Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde zu sein. Die wirtschaftlichen Nöte, mit denen gerade auch die Kreise zu kämpfen haben, aus denen unser Verein seine Mitglieder gewinnt, haben die zarten Gefühle der Anhänglichkeit vielfach zurückgedrängt und manchen gezwungen, aus dem Verein auszutreten, weil er sich selbst bei den kleinsten Ausgaben überlegen muss, ob sie zu den dringend notwendigen gehören. Ich schreibe es daher keineswegs dem erlahmenden Interesse zu, wenn im laufenden Vereinsjahre der Mitgliederbestand sich von 318 auf 292 erniedrigt hat.

Ausgetreten sind 22 Mitglieder, neu eingetreten 8, nämlich:

Herr Präparator Burger,

Frau Eberwein,

der Astronom Herr Dr. Kaiser,

Herr Akzisedirektor Kiehl,

Frau Köstler-Bohne,

Herr Oervermessungssekretär Schanty,

der Abteilungsvorsteher der Landesbank Herr Schmidt,

Frau Walter-Weddigen.

12 Mitglieder haben wir durch den Tod verloren, die drei korrespondierenden Mitglieder

Prof. W. Kulczynski in Krakau,

Prof. Dr. H. Reichenbach in Frankfurt a. M.,

Dr. phil. h. c. Geisenheyner in Kreuznach;

ferner

Herrn Sanitätsrat Dr. Ahrens,  
Herrn Richard Baring,  
Herrn Geheimen Regierungsrat Bohne,  
Herrn Direktor Hensgen,  
Frl. Elisabeth Herms,  
Herrn Dr. phil. Herold,  
Herrn Rentner G. Hessenberg,  
Frl. Krötschmer,  
Frau Rentnerin Tietz,  
Frau Major Wedewer.

Manche von ihnen haben an unserem Vereinsleben regen Anteil genommen. Ihr Andenken soll uns unvergessen bleiben. Meine Damen und Herren! Ich bitte Sie, zu Ehren der verstorbenen Mitglieder sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Der Vorstand des Vereins hat beschlossen, das korrespondierende Mitglied des Vereins, den Geheimen Bergrat Professor Dr. E. Kayser in München, früher Professor der Geologie an der Universität Marburg und Mitarbeiter der Preussischen Geologischen Landesanstalt, in Anbetracht seiner Verdienste um die geologische Erforschung unseres nassauischen Heimatgebietes zum Ehrenmitglied zu ernennen; ferner den Landesgeologen Herrn Dr. Schlossmacher in Berlin, der die geologischen Arbeiten in unserem Museum in mannigfacher Weise unterstützt hat, zum korrespondierenden Mitglied.

Im Winter 1925/26 wurden 8 Vortragsabende veranstaltet; sie fanden zum erstenmal seit Bestehen des neuen Museums in diesem Saale statt, der abgesehen von der noch nicht ganz einwandfreien Beleuchtung dafür besonders geeignet ist. Die vorhandenen Projektions-einrichtungen wurden von den Rednern fleissig benutzt. Ein Verzeichnis der Vorträge wird im nächsten Band der Jahrbücher hinter diesem Jahresbericht abgedruckt werden. Die Vorträge waren trotz der vielerlei Ablenkungen, die der Winter mit sich brachte, gut besucht, durchschnittlich von 81 Personen.

Während des Sommers und bis in den Winter hinein machte die botanische Abteilung unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. Kadesch ihre Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Wiesbadens, im ganzen 28, an denen insgesamt 711 Personen teilnahmen,

durchschnittlich also an jedem Ausflug etwa 25. Dreimal waren die Botaniker einen ganzen Tag unterwegs. Auf einem der Ausflüge wurde eine für die Umgebung Wiesbadens neue Pflanze gefunden, nämlich *Stachys ambigua*, ein Bastard von *St. palustris* und *St. sylvatica*. Bemerkenswerte Pflanzen wurden gesammelt und im Museum ausgestellt.

Für zwei neue Abteilungen unseres Vereins, eine geologisch-mineralogische und eine zoologische, haben sich Mitglieder zusammengefunden; sie werden demnächst ihre Tätigkeit aufnehmen.

Im Sommer 1925 konnte der neuerschienene Band 77 der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde den Mitgliedern und den zahlreichen Vereinigungen und wissenschaftlichen Instituten, mit denen wir in Tauschverkehr stehen, zugestellt werden. Die Herausgabe war auch diesmal nur möglich mit Unterstützung des Magistrats der Stadt Wiesbaden, dem wir dafür besonderen Dank schulden. Zu danken haben wir auch der Emergency Society in New York, die uns wieder eine Beihilfe von 125 Dollar durch die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft überweisen liess.

Der Vorstand des Nassauischen Vereins für Naturkunde betrachtet es nach alter Tradition als eine seiner Hauptaufgaben, auf die Vermehrung und Ausgestaltung der Sammlungen des Naturhistorischen Museums anregend zu wirken. Deshalb soll im Rahmen dieses Berichtes eine kurze Nachricht darüber gegeben werden. Die Einzelheiten sollen an anderer Stelle vorgebracht werden.

Unser Museum verfügt im Vergleich zu anderen Museen ähnlichen Umfangs nur über eine geringe Zahl von wissenschaftlichen Arbeitskräften: Die zoologische Abteilung wird geleitet von einem Kustos, dem ein Präparator und für die Insektensammlungen ein entomologischer Hilfsarbeiter an die Seite gegeben sind. Die geologisch-mineralogische Abteilung besitzt überhaupt keinen festangestellten wissenschaftlichen Beamten, sie wird von mir ehrenamtlich verwaltet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde auf meinen Antrag der Geologe Herr Galladé mit geologischen Arbeiten im Museum betraut.

Bedenkt man, dass viele Teile unserer Sammlungen noch nicht durchgearbeitet und für Ausstellungszwecke hergerichtet sind und dass in der geologisch-mineralogischen Sammlung noch vor einem Jahr fast alles zu tun übrig war, so begreift man, dass wir auch

jetzt in mancher Hinsicht noch weit vom Ziele sind und dass das Vollbringen leider sehr oft hinter unseren Plänen erheblich zurückbleiben muss.

In der geologisch-mineralogischen Abteilung wurde die Ausstellung der geologischen Heimatblätter, über die ich Ihnen an einem unserer Vortragsabende berichtete, fast vollendet. Ein grosser Teil der Arbeitszeit wurde auf ein geologisches Relief des westlichen Taunus verwandt; es wird voraussichtlich in einigen Wochen fertiggestellt sein. Während des ganzen Jahres war Herr Obervermessungssekretär Schanty mit zeichnerischen Arbeiten für die geologische Abteilung beschäftigt. Herr Büroinspektor Bürger machte sich in freiwilliger Mitarbeit verdient, indem er unsere Vorräte an Versteinerungen aus dem Mainzer Tertiär einer genauen Durchsicht unterzog.

Eine wertvolle Bereicherung erhielt unsere Mineraliensammlung dadurch, dass die Stadt Wiesbaden die schöne Sammlung des verstorbenen Majors Tschudi ankaufte. Um sie zur Geltung zu bringen, wird allerdings eine weitgehende und zeitraubende Durchsicht und Umordnung der ausgestellten Mineralien notwendig sein.

Für die zoologische Abteilung wurde vom 15. Juli 1925 ab als zweiter Präparator Herr Zimmermann eingestellt, um wichtige grössere Arbeiten schneller fördern zu können. Der Schreiner Hetzel, der lange Jahre dem Naturhistorischen Museum wertvolle Dienste geleistet hat, wurde mit seinem Einverständnis an das Altertums-museum übernommen, um dort in der Wiederherstellung und Herichtung historischer und prähistorischer Fundstücke ausgebildet zu werden. An seiner Stelle wurde uns vom Magistrat der Schreiner Hermann Krüger zugewiesen.

Unter den Neuerwerbungen soll hier nur als besonders kostbares Stück ein männlicher Gorilla erwähnt werden, der durch Kauf in den Besitz des Museums überging. Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass die Zeit wohl nicht mehr ferne ist, wo dieses jetzt schon seltene Tier in der Natur ausgerottet und nur noch in den Glaskästen der Museen zu sehen sein wird.

Während der Sommermonate wurde das Glasdach des Lichthofes, das wegen eines Materialfehlers ganz unbrauchbar geworden war, durch ein neues ersetzt. Es ist zu hoffen, dass dieser Raum bald für die Zwecke des Museums benutzt werden kann.

Die Sammlungsräume des Museums waren bisher nur mit einer behelfsmäßigen Beleuchtung versehen. Nach sorgfältigen Versuchen ist in der letzten Zeit in allen Sammlungssälen vom städtischen Maschinenbauamt eine mustergültige Beleuchtung eingerichtet worden, die es gestattet, auch an trüben Wintertagen und in der Dunkelheit Studien in den Sammlungsräumen zu machen.

Seit 1. April 1925 wurde das Naturhistorische Museum von 11200 Personen besucht.

Meine Damen und Herren! Die wissenschaftlichen Vereinigungen haben es heute aus bekannten Gründen nicht leicht, ihre Mitglieder zusammenzuhalten und Einfluss auf einen grösseren Kreis von Menschen zu gewinnen. Ich bitte Sie deshalb, für den Verein zu wirken, indem Sie ihm neue Mitglieder werben und sich selbst eifrig an seinen Veranstaltungen beteiligen. Noch mehr als die hohe Mitgliederzahl bedeutet die rege Anteilnahme und Beteiligung der Einzelnen an allen Bestrebungen unseres naturwissenschaftlichen Vereins.

---

### **Vorträge, Berichte und Demonstrationen im Winter 1925/26.**

23. Nov. 1925. Prof. Dr. Kadesch: Bericht über die botanischen Exkursionen. Prof. Dr. Touton: Verbrecher in der Pflanzenwelt (Idiosynkrasie gegen bestimmte Pflanzen).

7. Dez. 1925. Oberstudiendirektor Dr. Heineck: Neuere Untersuchungen über die Wirkungsweise der Heilquellen. Fräulein Dr. Kühn: Über Amundsens Nordpolflug. Herr Astronom Dr. Kaiser: Ergebnisse der neuesten Marsforschung.

11. Jan. 1926. Studienrat Dr. Wüstenfeld: Die Ostwaldsche Farbenlehre. Mit Versuchen und Demonstrationen. Dr. Heineck: Die Ausstellung der geologischen Heimatblätter im Museum.

25. Jan. 1926. Fräulein Studienrat Braun: Die Köhlerschen Intelligenzprüfungen an Menschenaffen. Dr. Heineck: Arbeitsteilung im Bienenstaat.

8. Febr. 1926. Herr Lehrer Evelbauer: Dolomitenwanderung. Mit zahlreichen Lichtbildern.

22. Febr. 1926. Fräulein Dr. Kühn: Über die Natur des Nordlichts. Mit Lichtbildern. Dr. Heineck: Geologische Aufschlüsse auf Blatt Herborn. Mit Lichtbildern.

8. März 1926. Studienrat Hermann Schmidt: Das Energieprinzip und das Perpetuum mobile. Dr. Remigius Fresenius: Das Zeisesche Planetarium in Jena.

22. März 1926. (Hauptversammlung.) Prof. Dr. Claussen, Direktor des botanischen Instituts der Universität Marburg: Die Entwicklung der Blüte der höheren Pflanzen.

---

## Verzeichnis der Neuerwerbungen des Naturhistorischen Museums der Stadt Wiesbaden im Rechnungsjahre 1925/26.

---

### Zoologische Sammlung.

#### Säugetiere.

Geschenke: Gustav Bauer, Wiesbaden: 1 grosses Wiesel *Putorius ermineus* (L.); Th. Blümlein, Winkel: 1 junger Dachs *Meles meles* (L.); C. Feldmann, Mokundange, Kamerun: 1 kleine Antilope, 1 Ratte, 2 Mausschläfer von dort; J. Hell, Winkel: 1 Eichhörnchen *Sciurus vulgaris* L.; F. Kurtz, Wiesbaden: 1 Finnländischer Spitzhund; K. Lewald, Wiesbaden: 50 Stück Riesenfledermäuse *Vespertilio murinus* Schreb.

Kauf: Gorillamännchen *Gorilla gorilla matschiei* Rotsch.; 1 Wolf *Canis lupus* Erxl.; 1 Dachs ♀ ad. *Meles meles* (L.); 1 Rehbock und 1 Rehgeis *Capreolus capreolus* (L.); 2 Wildkatzen *Felis catus* (L.); 1 junger Steinbock *Capra ibex* L.; 1 junge Gemse *Rupicapra rupicapra* (L.).

#### Vögel.

Geschenke: Th. Blümlein, Winkel: 1 Weidenlaubsänger *Phylloscopus rufus* (Bechst.); 1 Schwanzmeise *Aegithalus caudatus* (L.); 1 Kleiber *Sitta caesia* Wolf; 1 Kirschkernbeisser *Coccothraustes coccothraustes* (L.); 1 Eisente *Nyroca hyemalis* (L.); Geschwister Brambeer, Wiesbaden: 1 Kasten mit brasilianischen Vögeln; Prof.

Burgeff, Würzburg: 1 Hühnerhabicht *Astur palumbarius* (L.); Geh. Rat Elze, Wiesbaden: 1 Polartaucher *Urinator arcticus* (L.); W. Erlemann, Wiesbaden: 1 roter Cardinal *Cardinalis cardinalis* (L.); 1 Reisfink *Oryzornis oryzivora* Cab.; 1 Tahaweber *Pyromelana taha* (A. Sm.); 1 Wellensittich *Melopsittacus undulatus* (Schaw.); Förster Feller, Wiesbaden: 1 Hühnerhabicht *Astur palumbarius* (L.); Kustos Fetzer, Wiesbaden: 1 Weidenlaubsänger *Phylloscopus rufus* (Bechst.); 1 Grünfink *Chloris chloris* (L.); 1 Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* L.; 1 rotschenkeliger Uferläufer *Totanus totanus* (L.); 1 Bruchwasserläufer *Totanus glareola* (L.); 1 Flussuferläufer *Tringoides hypoleucos* (L.); 2 helle Uferläufer *Totanus littoreus* (L.); 2 Waldwasserläufer *Totanus ochropus* (L.); 1 Teichrohrsänger *Acrocephalus streperus* (Vieill.); 2 Zwergstrandläufer *Tringa minuta* (Leisl.); 1 Bogenschnäbler Strandläufer *Tringa ferruginea* Brunn.; 1 Alpenstrandläufer *Tringa alpina* L.; 1 Rabenkrähe *Corvus corone* L.; 1 Turmfalke *Cerchneis tinnuncula* (L.); 1 Eistaucher *Urinator imber* (Gunn.); 1 Fischreiher *Ardea cinerea* L.; 1 Lachmöve *Larus ridibundus* L.; Zollrat Grabe, Schlangenbad: 1 Waldohreule *Asio otus* L.; 1 Singdrossel *Turdus musicus* L.; A. Korn, Östrich: 1 Blaumeise *Parus coeruleus* L.; 1 Sumpfmehse *Parus palustris* L.; 1 Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* L.; 2 Halsbandregenpfeifer *Charadrius hiaticula* L.; 1 Eisvogel *Alcedo ispida* L.; 1 schwarzes Wasserhuhn *Fulica atra* L.; Gymnasiast Mahla, Wiesbaden: 1 Staar *Sturnus vulgaris* L.; Frau Mengersen, Wiesbaden: 3 Seidenschwänze *Bomhycilla garrula* (L.); Dr. Müller, Dotzheim: 1 Sumpfmehse *Parus palustris* L.; Konrektor Petry, Dotzheim: 1 Sperber *Accipiter nisus* L.; Lehrer Pongs, Wiesbaden: 1 Weidenlaubsänger *Phylloscopus rufus* (Bechst.); J. Weiler, Hamburg: 3 Kaptöpel, *Sula capensis* (Licht.) von Victoria, Kamerun; Prof. Usener, Wiesbaden: 1 grünfüßiges Wasserhuhn *Gallinula chloropus* (L.).

Kauf: 2 Kibitzregenpfeifer *Squatarola squatarola* (L.); 1 Austernfischer *Haematopus ostralegus* L.; 1 Sanderling *Calidris arenaria* (L.); 1 heller Wasserläufer *Totanus littoreus* (L.).

### Reptilien.

Geschenke: C. Feldmann, Mokundange, Kamerun: 9 Schlangen; 1 Chamäleon; verschiedene Eidechsen von dort; A. Lerner, Wiesbaden: 1 Ringelnatter *Tropidonotus natrix* (L.);



G. Eichmann, Wiesbaden: europäische Sumpfschildkröte *Emys europaea* (Schn.).

#### Fische.

Geschenke: Th. Blümlein, Winkel: 1 Aalraupe *Lota vulgaris* Cuv.; Geh. Rat Elze, Wiesbaden: 1 Barbe *Barbus fluviatilis* Ag.; 2 Bressen *Abramis brama* L.; Frh. Ruth Feierabend, Niedernhausen: 2 Bachneunaugen *Petromyzon planeri* Bloch.

Kauf: 2 Meerneunaugen *Petromyzon marinus* L.; 2 Flussneunaugen *Petromyzon fluviatilis* L.; 1 Zander *Lucioperca sandra* Cuv. und Val.; 1 Maifisch *Alosa vulgaris* Cuv.

#### Niedere Tiere.

Geschenke: C. Feldmann, Mokundange, Kamerun: 106 Tütenfalter; 20 Käfer; 3 Cicaden; 2 Dipteren; 8 Hymenopteren; verschiedene Spinnen; 5 Krabben; 1 Krebs; 1 Seestern, alles aus Kamerun; 106 Tütenfalter von Fernando Poo; Kammerherr von Heimbürg, München: 1 *Daubardia rufa* Drap.

Kauf: 1 *Sepia officinalis* L.; 1 *Sacculina carcini* Thomps.; 1 *Balanus improvisus* L.

#### Verschiedenes.

Geschenke: Bergrat Müller, Wiesbaden: 1 Fuchsschädel mit abnormem Unterkiefer; Frau Alwine Seyd, Wiesbaden: 1 Buch „Records of big Game“ by Rowland Ward.

Kauf: 1 Gorilla- und 1 Orang-Utan-Schädel; 1 Homoskelett.

#### Geologisch-mineralogische Sammlung.

Durch Kauf wurden neu erworben: Die Sammlung ausgesucht schöner Mineralien des verstorbenen Majors von Tschudi mit 3 eichenen Schränken.

14 Platten mit Versteinerungen aus dem schwäbischen Jura. Knochen und Zähne von *Bison priscus* aus dem Mosbacher Sand.

Die geologischen Blätter Eltville und Wehen, nach den neuen noch nicht veröffentlichten Aufnahmen, handgezeichnet in der Geologischen Landesanstalt in Berlin.

Geschenke: Von Herrn Bergrat O. Müller, Wiesbaden: eine reichhaltige mineralogisch-geologische Sammlung.

Von Herrn E. Ehlert, Wiesbaden: zahlreiche Versteinerungen aus der Kreide und dem süddeutschen Mesozoikum und Tertiär, eine Bernsteinsammlung und das Werk: B. Hauff, Untersuchung der Fossilfundstätten von Holzmaden usw. Stuttgart 1921.

Von Herrn stud. chem. Schumann, Biskupitz (Oberschlesien) durch Vermittlung des Laboratoriums Fresenius, Wiesbaden: Vivianit und Koprolithe.

Von der Studienanstalt am Schlossplatz: Zwei grosse Stücke Eisenblüte von Eisenerz in Steiermark.

Von Herrn V. Sattler, Wiesbaden: Diluviale Pferde Zähne von Heckholzhausen (Oberlahnkr.).

Von Herrn J. Zinndorf, Offenbach: Fossilien aus dem Offenbacher Rupelton.

Von Herrn C. Eichhorn, Wiesbaden: Gesteine und Mineralien aus der Pfalz.

Von Herrn Dr. Kutsch, Wiesbaden: Eisenkiesel von Wallenfels (Westerwald).

Von Herrn P. A. Kuhfus, Wiesbaden: Diluviale Pferdereste aus dem Rhein bei Schierstein.

Von Herrn Büroinspektor B. Bürger, Wiesbaden: Gesteine für die Heimatsammlung.

Von Herrn Sanitätsrat Dr. Christ, Wiesbaden: Das Original des neuen fossilen Schwammes *Asteriscosella nassovica* Christ aus dem Hunsrückschiefer.

Von Herrn Aufseher Schneider, Wiesbaden: Zähne von Rhinoceros und Elephas aus dem Mosbacher Sand.

Von Herrn Lehrer Evelbauer, Wiesbaden: Zinnober von Erdhausen (Kr. Biedenkopf).

Von Herrn Dr. Peters, Wiesbaden: Unterkiefer von *Elephas primigenius* aus dem Löss von Schierstein.

Von Herrn K. H. Bach, Neuhof: Quarzkristalle aus dem Taunusquarzit.

Von Herrn Dr. Galladé, Wiesbaden: Gesteine, Mineralien und Versteinerungen für die Heimatsammlung.

---

## Verwaltungsbericht des Naturhistorischen Museums.

### Bericht der zoologischen Abteilung

von

Museums-Kustos **Fetzer.**

Ganz im Anfange des Berichtsjahres wurde das schadhafte Glasdach des Lichthofes neu hergerichtet, eine langwierige und kostspielige Arbeit, da das ganze Dach abgelegt und durch ein neues ersetzt werden musste. Aber gleich nach seiner Instandsetzung wurde der Raum wieder mit Kulissen des Staatstheaters besetzt, soll aber, wie man jetzt hört, in absehbarer Zeit endgültig geräumt werden. Es wäre im Interesse des Museums sehr erwünscht, wenn er seiner eigentlichen Bestimmung zurückgegeben würde.

In den Sammlungsräumen war die Beleuchtung bisher nur auf den Durchgang beschränkt, ein Übelstand, der sich in den Herbst- und Wintermonaten sehr unangenehm bemerkbar machte. Jetzt aber ist die allgemeine Beleuchtung, wie sie schon lange geplant war, überall durchgeführt. In den grossen Sälen hängt zwischen je zwei Schränken eine 150 Watt-Luzette, in den kleineren Räumen je eine von 100 Watt. Die Lichtwirkung, die damit erzielt wird, ist eine ganz hervorragende. Wir dürfen ohne Übertreibung ruhig behaupten, dass wir in dieser Hinsicht hinter keinem andern Museum zurückstehen.

Beim Personal des Naturhistorischen Museums sind auch einige Veränderungen zu verzeichnen. Unser langjähriger Schreiner Hetzel schied mit dem 18. Mai aus der Verwaltung aus, um vom Altertums-museum übernommen zu werden. Er soll dort, nachdem er noch einige Kurse in der Konservierungskunst von Waffen und Gefässen durchgemacht hat, die Stelle des jetzt pensionierten Werkmeisters übernehmen. Für den ausgeschiedenen Hetzel wurde uns der Schreiner Hermann Krüger vom Magistrat überwiesen.

Um unseren umfangreichen präparatorischen Arbeiten gerecht zu werden, besonders aber, um unsere geplanten grossen biologischen Gruppen aufstellen zu können, wurde vom 15. Juli ab ein zweiter Präparator, Herr Zimmermann, eingestellt.

Für einen Nichteingeweihten ist es oft recht schwer, zu verstehen, was in einem Museum an präparatorischer Arbeit geleistet wird. Für ihn bleiben die Sammlungen Jahr ein Jahr aus immer dieselben,

wenn nicht gerade etwas aussergewöhnliches ausgestellt wird. Dass aber auch innerhalb der schon vorhandenen Sammlungen fortwährend Änderungen und Neuausstellungen vorgenommen werden, wird in den meisten Fällen auch von denen nicht beachtet, die das Museum häufiger besuchen. Wieviele Objekte sind mit der Länge der Jahre verblichen und unansehnlich geworden; viele waren schon von Anfang an schlecht ausgestopft, so dass sie den neuen Stücken gegenüber karikaturenhaft wirken. Diese auszumerzen war unser Bestreben in den letzten Jahren und ist auch in dieser Hinsicht schon vieles geleistet worden. So ist innerhalb der deutschen Schausammlung mit der Aufstellung der biologischen Vogelgruppen weiter fortgeföhren worden. Einige 30 Stück konnten neu fertiggestellt werden, so dass mit denen aus den Vorjahren der weitgrösste Teil der Sammlung vollständig neu aufgestellt ist und in präparatorischer Hinsicht nichts mehr zu wünschen übrig lässt.

Bei den Säugetieren wurde die bestehende Dachsgroupe noch vervollständigt, die Edelmardergruppe neu aufgesetzt, der Bau eines Hamsters zur Anschauung gebracht und gegenwärtig ist eine Rehgruppe im Winterkleid in Arbeit.

Die im vorigen Berichtsjahre begonnene Umgruppierung bzw. Neuaufstellung unserer Reptiliensammlung wurde weiter fortgesetzt. Annähernd 100 Objekte konnten in Kastengläsern ausgestellt werden, so dass nur noch ein verschwindend kleiner Rest in Zylindergläsern übrig bleibt. Aber auch diese werden sofort nach Beschaffung von Kastengläsern aufgearbeitet. Für die vergleichende Anatomie wurden auch wieder einige Präparate fertig gestellt, u. a. Situspräparate der Anatomie eines männlichen und weiblichen Fisches, arterielles Blutgefässsystem der Sumpfschildkröte, Gebisstypen von Säugetieren, Anatomie der roten Wegschnecke, Biologie des Vogelflügels u. a. m.

Von Neuerwerbungen ist als Glanzstück ein prächtiger Gorilla zu verzeichnen, der durch seine Massigkeit seine anziehende Wirkung bei den Besuchern nicht verfehlen wird. Ein prachtvoller sibirischer Wolf im Winterfell konnte von privater Seite, fertig präpariert, erworben werden.

In der entomologischen Abteilung wurde die systematische Aufstellung der paläarktischen Käfersammlung vollendet. Diese Sammlung umfasst an 100 Kästen und setzt sich zusammen aus den Sammlungen von Giebeler, von Fricken, Kirschbaum, Prof. Schenk,

Dr. F. Fuchs, W. Roth, Dr. Valentiner (letzterer Mittelmeergebiet) u. a. Um auch die praktische Insektenkunde zu pflegen, brachten wir die hauptsächlichsten Schädlinge in anschaulichen Biologien zur Aufstellung. Dabei haben wir unterschieden und dementsprechend zusammengestellt: die Schädlinge der Landwirtschaft, des Obst- und Gartenbaues, des Weinbaues, der Forstwirtschaft und die schädlichen Hausinsekten. In den meisten Fällen konnte auch der angerichtete Schaden in typischen und instruktiven Frasstücken gezeigt werden. Im ganzen sind es 14 Kästen mit ca. 60 Arten, die mit den nötigen Erläuterungen versehen sind. Als Gegenstück hierzu werden noch alle nützlichen Insekten zusammengesteckt. Die Neueingänge verschiedener Insekten wurden präpariert, determiniert und eingeordnet. Die übliche Desinfektion der Sammlungen wurde vorgenommen. An verschiedene Interessenten erteilten wir Auskünfte über Insektenschädlinge und deren Bekämpfung.

### Arbeiten in der geologischen Abteilung.

Die Sammlung zur Geologie der Gegend von Wiesbaden wurde fertiggestellt und an ihrem endgültigen Platz im Saal an der Kaiserstrasse untergebracht. Als Beispiel für die Geologie des nördlichen Teiles unseres Regierungsbezirkes befindet sich das geologische Blatt Herborn in Vorbereitung; etwa 140 Gesteine und Mineralien wurden dafür gesammelt.

Von einer Sammlung der nassauischen Bodenschätze wurde die Ausstellung des ersten, die Erzvorkommen umfassenden Teiles vorläufig beendet; eine Zusammenstellung der übrigen nutzbaren Gesteine ist in Arbeit.

Ein geologisch ausgemaltes Relief des südlichen Taunus und seines Vorlandes wurde im preussischen Teil fertiggestellt, der kleinere rheinhessische Anteil in Angriff genommen.

Die Zusammenstellung einer Sammlung zur geologischen Geschichte des Gesamtgebietes von Nassau wurde fortgesetzt.

In freiwilliger Mitarbeit beendete Herr Büroinspektor Bürger die Durchsicht der Vorräte aus dem Mainzer Tertiär.

Die laufenden Arbeiten erstreckten sich wie bisher auf die Pflege der ausgestellten Gegenstände und die Einordnung der Neuerwerbungen.

---

# Verzeichnis der Mitglieder

des

Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.)

im Mai 1926. \*)

## I. Vorstand.

Ober-Studiendir. Dr. Friedr. Heineck, Vorsitzer.	Museumskustos Fetzner.
Prof. Dr. Wilh. Fresenius, stell- vertretender Vorsitz.	Magistrats-Beigeordneter Th. Körner.
Dr. Remigius Fresenius, Schriftwart.	Frl. Dr. Kühn, Studienrätin.
Prof. Dr. Ad. Kadesch, Kassenwart.	Konrektor Ludwig Petry.
Geh. Reg.- u. Forstrat Elze.	Dr. Schwender, Studienrat.
	Geh. Sanitätsrat Dr. F. Staffel.

## II. Ehrenmitglieder.

Geh. Bergrat Prof. Dr. E. Kayser, München.	Justus Weiler in Hamburg.
---	---------------------------

## III. Korrespondierende Mitglieder.

Dr. L. G. Andersson in Stockholm.	Dr. L. Kaiser, Geh. Reg.-Rat, Prov.- Schulrat a. D. in Cassel.
K. Berger, Farmer in Haruchas, S.-W.-Afrika.	Dr. Schlossmacher, Berlin N 4.
Dr. Ludw. Döderlein, Prof. d. Zoologie in München.	v. Schönfeldt, Oberst z. D. in Eisenach.
Karl Feldmann in Mokundange, Kamerun.	Dr. A. Seitz, Prof. in Darmstadt.
Kammerherr v. Heimburg, München.	Prof. Dr. Embr. Strand, Direktor des zool. Instituts in Riga.
Dr. Hueppé, Hofrat, Prof. d. Hygiene a. D. in Dresden.	Dr. Thomae, Prof., Schulrat in Hamburg.

\*) Um Mitteilung vorgekommener Änderungen im Personenstand wird freundlichst gebeten.

## IV. Ordentliche Mitglieder.

### A. Wohnhaft in Wiesbaden.

Abesser, B., Dr., Generalarzt a. D.  
Frau Andrée, Generalarzt-Witwe.  
Frl. Ahrens, Gertrud.  
Frau Direktor Ahrens.  
Almenräder, Dr.  
Amson, A., Dr. med.  
Andreas, K., Eisenbahn-Oberinspekt.  
August, Gustav.

Bartling, Ed., Geh. Kommerzienrat.  
Bauer, Gustav, Gartentechniker.  
Bender, E., Dr., Sanitätsrat.  
Berger, L., Magistrats-Verwaltungs-Direktor.  
Frau Bergmann, Oberkriegsgerichtsrats-Witwe.  
Frl. Biber, Agnes.  
Boué, W., Architekt.  
Frl. Braun, Auguste, Studienrätin.  
Brauns, Rudolf.  
Frl. Bromme, Helene.  
Bürger, Bernhard, Büro-Inspektor.  
Burger, Josef, Präparator.  
Frau Büsgen, Dr., Gymnasial-Direktors-Witwe.

Christ, Jos., Dr. med., Sanitätsrat.  
Czapski, A., Dr. phil., Chemiker.

Frl. Dietrich, Marie.  
Dorow, Max, Rechnungsrat a. D.  
Frl. Drees, Martha.  
Dreibrodt, Mittelschullehrer.  
Dyckerhoff, K., Dr. phil., Stadtrat.

Frau Eberwein.  
Eichmann, Gg., Kaufmann.  
Frl. Eiffler, Frieda.  
Elze, W., Geh. Reg.- u. Forstrat.  
Frau Engel, Baurat-Witwe.  
Frl. Erfurt, Agnes.  
Ernst, Chr., Dr., Geh. Reg.- u. Schulrat.  
Frl. Escher, Margot.  
Evelbauer, Hans, Lehrer.

Frl. Faust, Lona.  
Fetzer, Chr., Museums-Kustos.  
Fill, Karl.  
Flössner, Wilh., Dr., Studienrat.  
Förger, Phil., Polizei-Assistent.

Franke, G., Mittelschullehrer.  
Fresenius, W., Dr., Professor.  
Fresenius, Remigius, Dr. phil., Direktor d. Laboratoriums Fresenius.  
Fresenius, Ludwig, Dr. phil., Direktor des Laboratoriums Fresenius.  
Frau E. Fresenius, Wwe. des Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. H. Fr.

Galladé, Max, Dr.  
Gaul, Wilh., Ober-Postsekretär.  
Gieseking, W., Dr., Rentner.  
Glaser, Fritz, Dr. phil., Chemiker.

Frl. Hacker, Helene.  
v. Hagen, Ad., Rentner.  
Haussmann, Heinr.  
Frl. Hechler, Magda, Lehrerin.  
Heile, B., Dr. med., Professor.  
Heineck, F., Dr., Ober-Studien-direktor.  
Helwig, K., Rektor.  
Frau Helwig.  
Frl. Helwig, Elsbet.  
Herrmann, Wilhelm.  
v. Heusch, Achim, Rittmeister a. D.  
Heyelmann, G., Kaufmann.  
Hintz, E., Dr. phil., Professor.  
Hoger, Lothar, Studienassessor.  
Honert, Tierarzt.  
Frau Horlohe, Helene.  
v. Horstig, Baurat a. D.

Istel, Ludw., Kaufmann.

Jordan, G., Lehrer.

Kadesch, Ad., Dr., Prof., Oberlehrer a. D.  
Kaiser, Dr., Astronom.  
Kaiser, Hermann, Studienrat.  
Frau Kauenhoven, A., Kriegsgerichtsrats-Witwe.  
Frau Kettler, General-Major-Witwe.  
Kiehl, Akzise-Direktor a. D.  
Kilb, Wilhelm jun., Architekt.  
Kirchhoff, Heinrich, Rentner.  
Klamroth, Dr., Generalarzt.  
Frl. Klein, Olivia.  
Frau Klemp, Carol.  
Knierim, L., Mittelschullehrer.  
Köhler, Alban, Dr. med., Prof.

Kölling, Pfarrer a. D.  
Körner, Th., Magistr.-Beigeordneter  
a. D.

Kossmann, H., Kaufmann.  
Frau Köstler-Bohne.  
Frau Kron, Dr., Witwe.  
Krüger, Heinr., Major.  
Krüger, Frau Major.  
Frl. Kühn, Dr., Studienrätin.

Lammert, K., Ingenieur.  
Frau Lange, Geh. Kriegsrats-Witwe.  
Laser, Edm., Dr. med.  
Laudenbach, Rechnungsrat.  
Lautz, K., Geh. Reg.-Rat, Dr.  
Frl. Laux, Rentnerin.  
Lehmann, Rud., Apotheker.  
Lemke, Ed., Verwaltungsdirektor.  
Frau Leppla, Geh. Bergrats-Witwe.  
Levi, Carl, Buchhändler.  
Lieber, Landgerichtsrat.  
Lömpke, Ober-Regierungsrat.  
Lugenbühl, E., Dr., Sanitätsrat.

Machenheimer, Wilh., Drogist.  
Mackeldey, F., Rentner.  
Mahlinger, L., Dr., Prof., Ober-  
Studienrat.

Frau Mahlinger, Prof., Dr.  
Frl. Mahlinger, Helene.  
Frl. Mahlinger, Berta.  
Markert, Georg, Obersekretär.  
Mayer, J., Dr., Apotheker.  
Mertens, W., Dr., Sanitätsrat.  
Meurer, Dr., Sanitätsrat.  
Meyer, G., Dr., Sanitätsrat.  
Minner, A., Glasermeister.  
v. Miquel, Rittmeister.

Frl. Neuss, Maria.

Oehlert, Karl, Studienassessor.  
Frau Otto, Gertrude, Ober-Reg.-Rats-  
Witwe.

Pagenstecher, H., Dr., Prof., Geh.  
Sanitätsrat.

Peters, C., Dr. phil., Fabrikbesitzer.  
Philipps, H., stud. chem.  
Plähn, Oberlandmesser.  
Pongs, Wilh., Mittelschullehrer.  
Pröbsting, A., Dr., Geh. Sanitätsrat.  
Prollius, Th., Postdirektor.

Frl. Raasch, Berta.  
Rassbach, Rich., Dr. phil., Studienrat.

Rassbach, Wilh., Dr. phil., Studien-  
rat.

Reform-Realgymnasium, Oranien-  
strasse.

v. Rexroth, Fritz.  
v. Rexroth, Franz.  
Ricker, Ed., Dr., Sanitätsrat.  
Frl. Riecke, Maria.  
Roedler, Franz, Drogist.  
Romeiss, Herm., Dr. jur., Justizrat.  
Frl. Roscher, S.  
Rosenkrantz, Erwin, stud. pharm.  
Roth, W., Entomologe.  
Frl. Ruckes, Johanna, Oberschul-  
lehrerin.  
Frl. Ruckes, Maria, Oberschullehrerin.

Schaab, H. H., Lehrer.  
Schacht, Dr. med.  
Frl. Schalk, Hulda.  
Schanty, E., Vermess.-Ober-Sekretär.  
Schellenberg, G., Dr. med.  
Frau Schellenberg, Witwe.  
Scherer, Karl, Apotheker.  
Frl. Scherff.  
Frl. Schleiden, Eleonore.  
Schleines, G., Buchhändler.  
Frau Schlösser, Veronika.  
Schmidt, Adolf, Verwaltungsdirektor.  
Schmidt, Alb., Meteorologe.  
Schmidt, Dr., Studienrat.  
Gräfin Schmising-Kerssenbrock.  
Cai von Schmising-Kerssenbrock.  
Schneider, Geh. Reg.-u. Med.-Rat, Dr.  
Frl. Schulz, Wilhelmine.  
Seelig, O., Hof-Büchsenmacher.  
Seyberth, Richard, Dr., Sanitätsrat.  
Frau Seyd, Helene.  
Staffel, F., Dr., Geh. Sanitätsrat.  
Staffel, Arthur, Dr. med.  
Frau Dr. Staffel.  
Stehn, Karl Alfred.  
Stephan, Alfred, Dr., Inhaber der  
Hirsch-Apotheke.

v. Stiernberg, Theodor.  
Frl. Stimm, Olga.  
Stock, Carl, Lehrer a. D.  
Frau Strein-Winkler, Amtsgerichts-  
rats-Witwe.

Frau Dr. Tamm.  
Teichler, Zollrat a. D.  
Tetzlaff, W., Dr. phil.  
Thomae, Ed., Lehrer.  
Frau Triest, Amtsgerichtsrats-  
Witwe.



Frl. Ulfert, Paula.  
Unzer, Ad., Dr. phil., Professor.  
Voigt, Geh. San.-Rat, Dr.

Frl. Walther, Anna, Studien-  
assessorin.  
Frl. Walter, Hedwig, Lehrerin.  
Frau Wamser, Kitty, Landgerichts-  
rats-Witwe.  
Frau Wannert, Helene.  
Frau Walter-Weddigen.

Weimer, Aug., Steuerinspektor.  
Frau Weinberger, Berta.  
Wetzell, Kurt, Dr., Studienrat.  
Frau von Wickede.  
Frl. Winkler, Mathilde.  
Winter, Gustav, Rentner.  
Wolf, Dr., Studienrat.  
Wüstenfeld, Dr., Studienrat.  
Würges, Hugo, Bankbeamter.  
Ziemssen, Wolfgang.

*B. Ausserhalb Wiesbaden (im Regierungsbezirk).*

Behlen, H., Forstmeister in  
Wellburg a. L.  
Bochwitz, Wilh., Justiz-Obersekretär,  
Schierstein.  
Boss, Georg, Dr., Biebrich a. Rh.  
Bröder, Aug., Lehrer, Dotzheim.

Fischer, Karl, Ingenieur in  
Frankfurt a. M.

Frau Gail, Elisabeth, Sonnenberg-  
Eigenheim.  
Grabe, Zollrat, Schlangenberg.  
Gräfl. v. d. Gröbensche Rentei in  
Nassau.

Jentzsch, C., Fabrikbesitzer in  
Biebrich a. Rh.

Kauth, Rektor, Eltville.  
Kemmerzell, Alfr., Frankfurt a. M.-  
Niederrad.  
Kroemer, Dr. Prof., Geisenheim a. Rh.

Laibach, Priv.-Doz., Studienrat, Dr.,  
Frankfurt a. M.  
Lüstner, Dr., Prof., Geisenheim a. Rh.

v. Meister, Dr., wirkl. Geh. Oberreg-  
Rat, Präsident a. D.  
Müller, Hubert, Dr. med., Dotzheim.  
Müller, Franz, Bankbeamter,  
Dotzheim.  
Müller, G., Geh. Oberreg.- u.  
Forstrat a. D.

Neuenhaus, H., Dr. phil., Chemiker  
in Biebrich a. Rh.

Petry, Ludwig, Konrektor in  
Dotzheim.  
Prinz Friedrich Heinrich v. Preussen,  
Erbach a. Rh.

Schliffer, Hermann, Lehrer,  
Georgenborn.  
Schroeder, Robert, Dotzheim, Fabrik  
Flach.

Schultz, Aug., Dr., Sanitätsrat in  
Dotzheim.  
Schultze, Hugo, Dr. med. in Driedorf  
(Dillkreis).

Frl. Schweiger, J., Biebrich a. Rh.  
Schwender, J., Dr., Studienrat in  
Biebrich a. Rh.  
Stadt- und Volksbibliothek, Ober-  
ursel i. Taunus.  
Steingraber, Dr., Studienrat,  
Sonnenberg-Eigenheim.

Taeschner, Prokurist, Biebrich a. Rh.  
Touton, C., Dr. med., Prof. in  
Biebrich a. Rh.

Völker, Willy, Lehrer i. Biebrich a. Rh.  
Völl, Chr., Gymnasial-Lehrer in  
Biebrich a. Rh.

Wagner, Willy, Hofapotheker in  
Biebrich a. Rh.  
Wenz, Wilhelm, Dr. phil. in  
Frankfurt a. M.

*C. Ausserhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden.*

Andres, H., Bonn.

Beckel, August, Dr. phil., Nahrungs-  
mittel-Chemiker in Düsseldorf.  
Bibliothek in Berlin.

Burgeff, H., Prof. Dr. phil. in Würz-  
burg.

Claussen, Prof., Dr., Direktor des  
botan. Instituts in Marburg  
a. d. Lahn.

Freundlich, H., Dr., Professor in  
Zehlendorf bei Berlin.

Fuchs, A., Dr., Bergrat in Berlin,  
Fuchs, Ferd., Dr., Wertheim a. M.

Geib, Karl, Gymnasiallehrer in  
Kreuznach.

Graff, Theobald, Dr., Rathenow,  
Prov. Brandenburg.

Haldy, B., Schriftsteller in Geln-  
hausen.

Holtzinger, Hans, Zoologe, Oldenburg.

Keller, Prorektor, Schlüchtern.

Kraetzer, A., Dr. in Bingen.

Kuntze, Forstmeister in Hohensolms  
bei Wetzlar.

Lamarche, Karl, Rittmeister a. D.,  
Gauting b. München.

Lindholm, W. A., Kaufmann,  
Petersburg.

Metzger, Ad., Geologe in Helsingfors,  
Finnland.

Oberbergamt in Bonn.  
Oderheimer, Edgar, Dr., Marburg.

Rexroth, Otto, Gut Junkerwald  
b. St. Ingbert, Pfalz.

Schellenberg, G., Prof., Dr., Privat-  
dozent, Kiel.

Schmidt, E., Dr., Bonn.

Schmidtgen, Prof., Dr., Direktor des  
Naturhist. Museums in Mainz.

Schneider, G., Basel.

Schuster, Ludwig, Reg.- u. Forstrat  
in Berlin.

Thier, Gustav, Gutsbesitzer, Beelen.

Valentiner, Generalkonsul, Carracas.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Heineck Friedrich

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten - An die Vereinsmitglieder! III-XX](#)